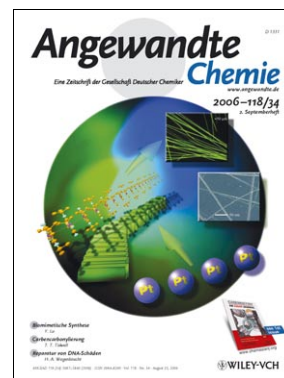


Titelbild

Yinghui Sun, Kaiqi Ye, Hongyu Zhang, Junhu Zhang, Lan Zhao, Bao Li, Guangdi Yang, Bai Yang, Yue Wang,* Siu-Wai Lai und Chi-Ming Che*

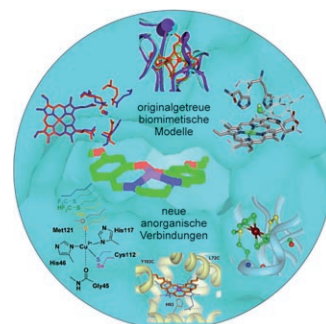
Platin(II)-Platin(II)-Wechselwirkungen

vermitteln und steuern die Bildung mikro- und nanoskaliger molekularer Drähte aus $[\text{Pt}(\text{CNtBu})_2(\text{CN})_2]$. Das Titelbild zeigt Modelle und Mikroskopiebilder dieser photolumineszierenden Strukturen. Y. Wang, C.-M. Che et al. beschreiben in ihrer Zuschrift auf S. 5738 ff. die Bildung und die photophysikalischen Eigenschaften der molekularen Drähte. Die Photolumineszenzantworten können auf der Grundlage einer Röntgenstrukturanalyse verstanden werden.



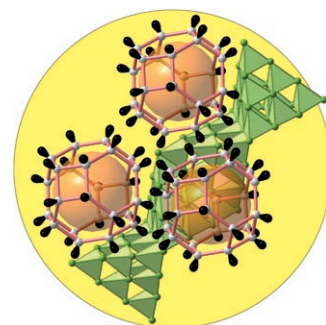
Metalloenzyme

Mit modernen molekularbiologischen Verfahren sind auch Metalloenzyme gezielt modifizierbar. Y. Lu erläutert dies im Aufsatz auf S. 5714 ff. am Beispiel der Verwendung kleiner, stabiler Proteine und der Einführung von nichtnatürlichen Aminosäuren und Metallcofaktoren.



Anorganische Strukturen

In der Zuschrift auf S. 5730 ff. schildern M. Johnsson et al. die Struktur von $\text{Cu}_{20}\text{Sb}_{35}\text{O}_{44}\text{Cl}_{37}$, das in einen kovalenten und einen ionischen Teil getrennt ist. Die Grenzfläche zwischen den beiden Teilen bilden freie Elektronenpaare der Sb^{3+} -Kationen.



Protein-Engineering

Multivalente Chelatorköpfe kontrollieren als synthetische Torwächter die Zugänglichkeit und die proteolytische Aktivität des Proteasoms. R. Tampé und Mitarbeiter führen dies in ihrer Zuschrift auf S. 5831 ff. aus.

